

Deutsche Post DHL
Konzernergebnisse 9M 2011

Geschäftsentwicklung weiterhin voll auf Kurs

Frank Appel, CEO
Larry Rosen, CFO

Pressekonferenz
Frankfurt, 9. November 2011

Q3 2011 Highlights

Fokus weiterhin auf Realisierung der Ziele für 2011 und darüber hinaus



- Anhaltend starke Geschäftsentwicklung in allen vier Unternehmensbereichen im dritten Quartal 2011
 - Positives Momentum bei Umsatz- und Ergebnisentwicklung setzt sich fort
- Sichtbare Stabilisierung des EBIT im BRIEF-Bereich
- Verbesserung der Margen in allen DHL-Bereichen

Angehobene Ergebnisprognose 2011:
Konzern-EBIT von mehr als 2,4 Mrd. EUR erwartet

Agenda

BRIEF: Maßnahmen zur Stabilisierung greifen (Frank Appel)

DHL: Starke Entwicklung in volatilem Umfeld (Frank Appel)

Finanzkennzahlen Q3 2011 (Larry Rosen)

Ausblick Gesamtjahr 2011 (Larry Rosen)

Brief-Ziel: Stabilisierung des EBIT bei 1 Mrd. €

Voraussetzungen für EBIT-Stabilisierung sind geschaffen



Langfristige Vereinbarung mit Gewerkschaft



- Umfassendes Paket zur Verbesserung der Produktivität und Mitarbeiterzufriedenheit



Neue Preisregulierung (Price-Cap)



- Mehr Spielraum für künftige Preiserhöhungen



Paketkonzept 2012



- Investitionen in Servicequalität und Kapazitätsausbau für wachsendes Paketvolumen



Tarifverhandlungen



- Verhandlungen noch nicht gestartet
- Einigung im ersten Quartal 2012 erwartet

Brief: Langfristige Vereinbarung mit der Gewerkschaft

Umfassendes Beschäftigungspaket, gültig bis 2015



Neues, flexibles Modell für altersgerechtes Arbeiten

- Option zur Einzahlung von Gehaltskomponenten in Zeitwertkonten
- Altersteilzeitprogramm ergänzt durch Zeitwertkonten und Demographiefonds

Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis 2015 verlängert Fortsetzung der Fremdvergabe

- 990 Paketzustellbezirke von Servicepartnern betrieben
- Ausdehnung der Fremdvergabe im Transport um 1.000 Fahrer

Vereinbarte Anpassungen bei Löhnen und Arbeitsbedingungen

- 4% geringerer Einstiegslohn für neue Brief-Beschäftigte
- Neue Urlaubsregelung auf Basis von Unternehmenszugehörigkeit statt Alter
- Erneuerung der Vereinbarung über zuschlagsfreie Überstunden, Arbeitstage sowie Kurzpausen



Brief: Neue Preisformel (Price-Cap) festgelegt (Inflationsrate minus 0,6%)

Neue Formel eröffnet Spielraum für Preiserhöhungen



- Entscheidung Bundesnetzagentur zum Price-Cap-Verfahren im Postbereich
 - Neue Formel: Produktivitätsfaktor reduziert von 1,8 auf 0,6%
 - Referenzzeitraum für relevante Inflationsrate um sechs Monate vorgezogen
 - Regulierung gültig bis 31. Dezember 2013

- Folgen für Deutsche Post
 - Keine Preiserhöhung für 2012
 - Übertragung des ungenutzten Entgeltspielraums von +1,2% ins Jahr 2013 (Inflationsrate von 1,8% minus 0,6% Produktivitätsfaktor)

Direkt beeinflusster Brief-Umsatz: 3,5 Mrd. €

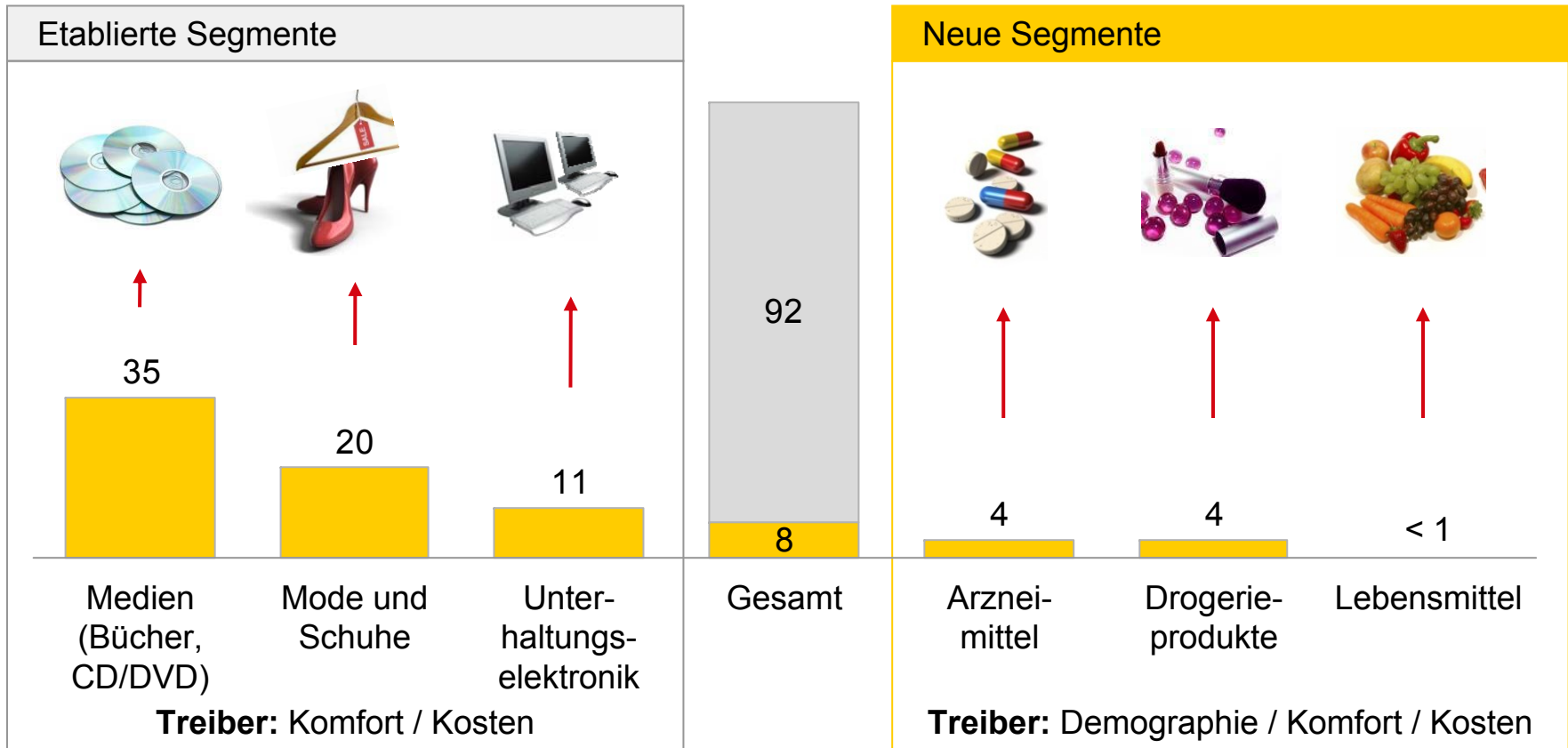


Brief: Wachstum im deutschen Paketmarkt

5% Marktwachstum bis 2020¹⁾ angetrieben durch Wandel des Konsumverhaltens zugunsten des E-Commerce



Online-Anteil am Einzelhandelsumsatz (nach Segmenten, in %)



1) Quelle: Bundesverband des Versandhandels, Gesellschaft für Konsumforschung

Brief: Entwicklung der Sortierkapazität im Paketbereich

Investitionen in Qualitätsverbesserung und Kapazitätserweiterung für überdurchschnittliches Wachstum



Heute

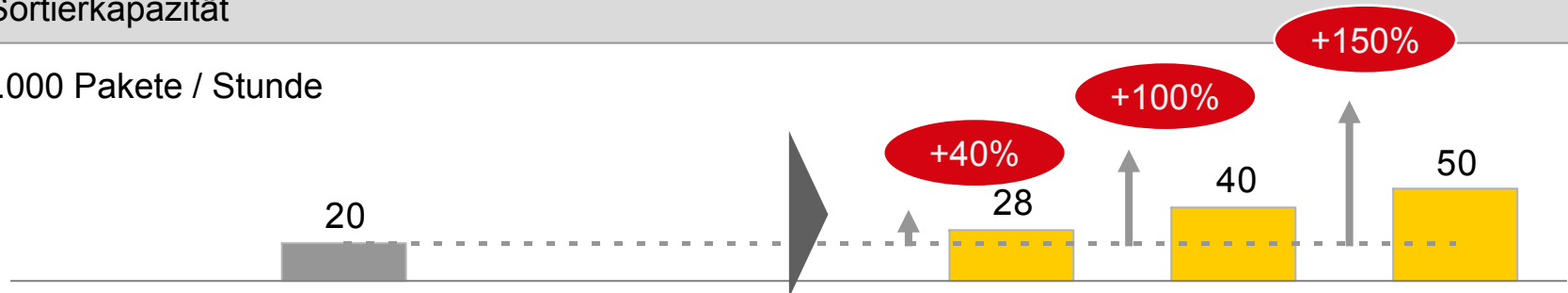
- Gleiche Kapazität in allen Sortierzentren
- Standortkonfiguration seit den 1990er Jahren weitgehend unverändert
- Automatisierte Sortierung, manuelles Be- und Entladen

Zukünftig

- Unterschiedliche Kapazität je nach Standort, analog zum Brief-Netz
- Optimierte Logistik an Standorten
- Ultramoderne Sortieranlagen, viele davon vollautomatisch

Sortierkapazität

1.000 Pakete / Stunde



- Verdopplung der Sortierkapazität im Netzwerk
- Automatisierung derzeit noch manueller Prozesse
- Verbesserung der Laufzeitqualität auf Brief-Niveau



Brief-Ziel: Stabilisierung des EBIT bei 1 Mrd. €

Ausreichende Voraussetzungen zur Stabilisierung des EBIT geschaffen

EBIT-Hebel

- Paketwachstum
- Digitale Dienstleistungen (mittel- / langfristig)
- Neue Preisformel
- Flexibilität / Produktivität des Netzwerks erhöht
- Erhöhte Flexibilität / Produktivität im Bereich Personal
- Verbesserte Overhead-Effizienz

Stabilisierung

EBIT-Gegenwind

- Struktureller Volumenrückgang durch E-Substitution
- Anstieg der Faktorkosten
- Investitionen in digitale Dienstleistungen (kurzfristig)

Agenda

BRIEF: Maßnahmen zur Stabilisierung greifen (Frank Appel)

DHL: Starke Entwicklung in volatilem Umfeld (Frank Appel)

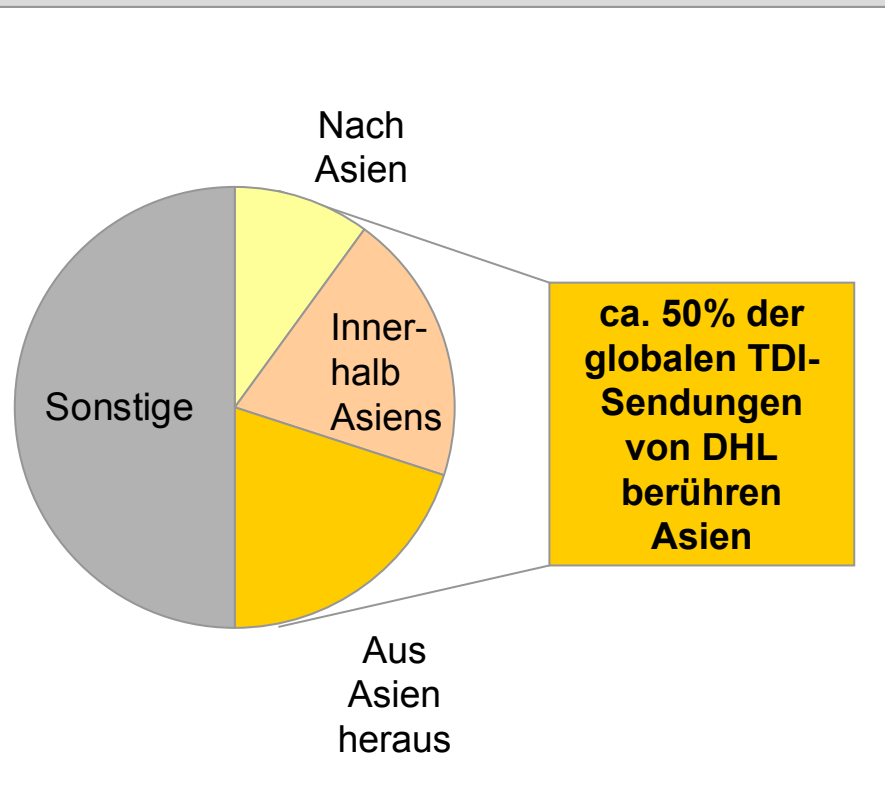
Finanzkennzahlen Q3 2011 (Larry Rosen)

Ausblick Gesamtjahr 2011 (Larry Rosen)

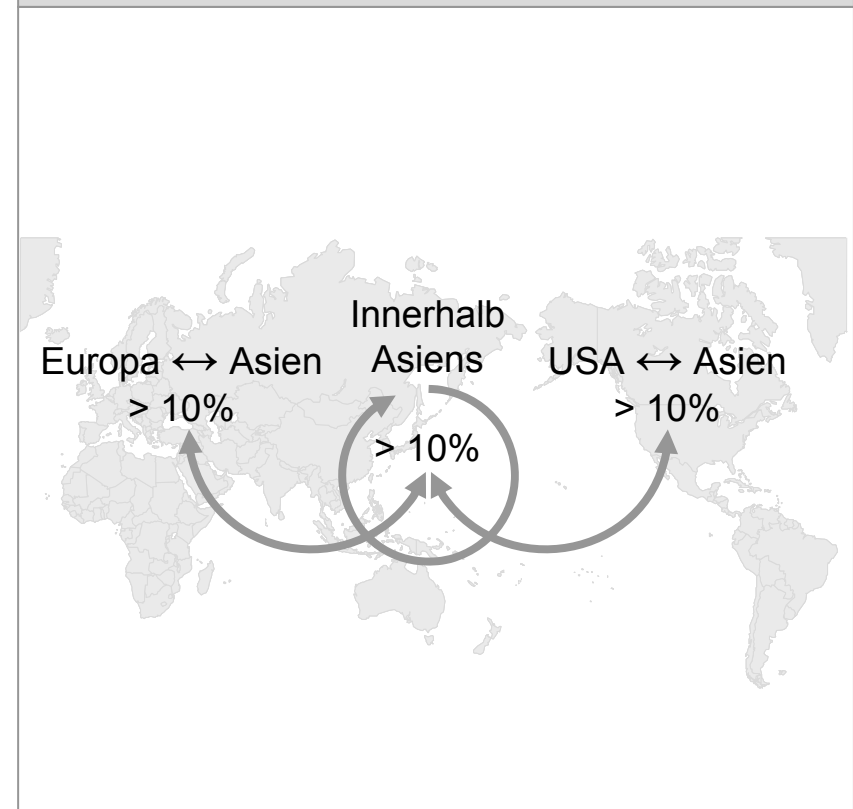
DHL Express: Marktposition in Asien

Weiterhin dynamisches Wachstum: Zweistelliger Volumenanstieg auf allen wichtigen Asien-Routen

DHL TDI¹⁾ – Globale Sendungsströme nach Ursprungs- / Zielorten



DHL TDI¹⁾ – Handelsrouten nach Regionen, Q3 2011, Volumenwachstum ggü. Vorjahr

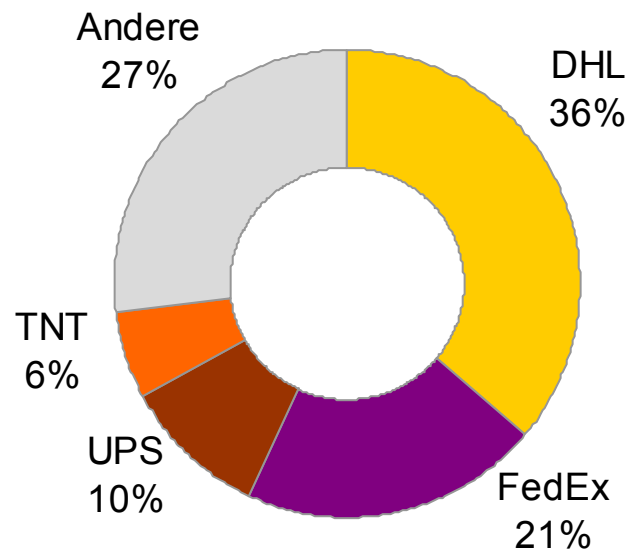


1) TDI = Time Definite International

DHL Express: TDI¹⁾ Marktposition

Weltweiter Marktführer mit besonderer Stärke in Asien

TDI-Marktanteil in Asien Pazifik²⁾



Pionier / „Early mover“ in Asien

Beispiele



Japan

- Im Expressgeschäft seit 1972 tätig



Singapur

- Im Expressgeschäft seit 1972 tätig



Malaysia

- Im Expressgeschäft seit 1973 tätig



Indien

- Markteintritt 1979
- Akquisition von Blue Dart 2005



China

- Joint Venture mit Sinotrans seit 1986

1) TDI = Time Definite International

2) Quelle: Market Intelligence 2011 (FY 2010 Daten; ATK, MRSC); Umfang: AU, CN, HK, IN, JP, KR, SG

Strategische Produkte auch in Asien-Pazifik erfolgreich

Unsere strategischen Produkte zahlen sich aus und bieten innovative Lösungen, die über konventionelle Lagerung & Distribution hinausgehen



Co-Packing



Lead Logistics Provider



Airline Solutions



E-Fulfillment



Technical Services

Airline Solutions sind optimierte, durch spezialisierte Teams erbrachte Bordserviceangebote auf Basis **global definierter Standards**



Angebot:

- Zusammenstellung und Bereitstellung von Cateringangeboten und sonstigen In-Flight-Services wie dem Entertainment-Angebot und dem Warenverkauf an Bord
- Bestandsmanagement, Reinigung und Abfallentsorgung

Vorteile:

- Reduzierung von Gewicht, Abfällen, nicht genutzten Produkten und Gesamtkosten durch optimierte Komplettlösung

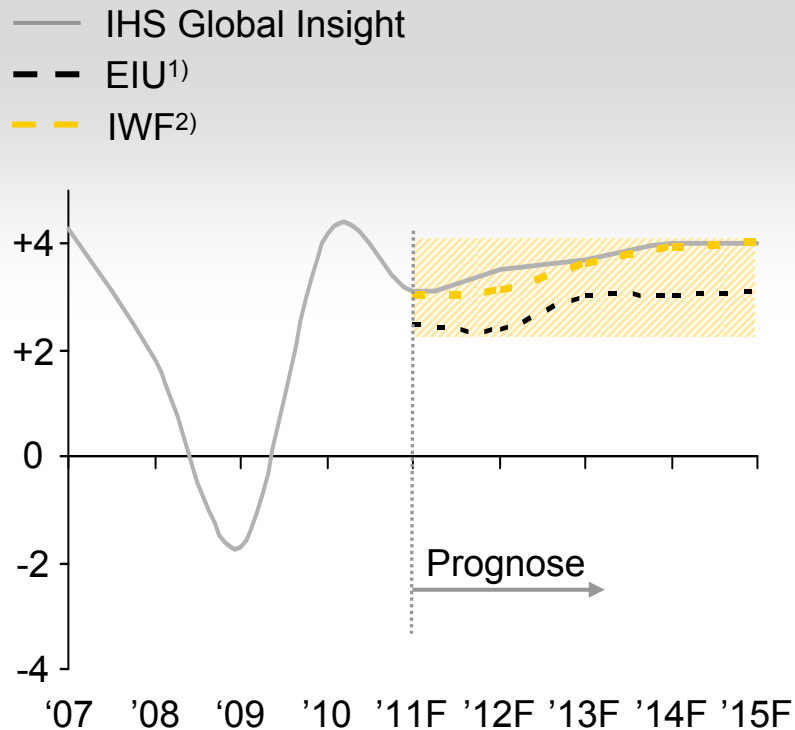


Aufbauend auf der erfolgreichen Kooperation mit British Airways in London Heathrow haben wir unser Bordserviceangebot durch die neue Vereinbarung mit Qantas in Australien ausgeweitet

DHL: Wirtschaftlicher Ausblick und Folgen

Gut vorbereitet auf ein volatiles Umfeld

Globales BIP-Wachstum in % (real)



Hebel für Kostenflexibilität:



- Erhöhung des Anteils an variablen Kosten (z.B. Zeitarbeiter im internationalen Geschäft)
- Optimierter Mix aus eigenen Flugzeugen, kurz- und langfristigem Leasing
- Hohe Flexibilität bei Ausgaben, die in eigenem Ermessen liegen (z.B. Werbung)
- Langfristige Verträge in Supply Chain, häufig mit vereinbarten Mindestvolumina

1) EIU = Economist Intelligence Unit

2) IWF = Internationaler Währungsfonds

Agenda

BRIEF: Maßnahmen zur Stabilisierung greifen (Frank Appel)

DHL: Starke Entwicklung in volatilem Umfeld (Frank Appel)

Finanzkennzahlen Q3 2011 (Larry Rosen)

Ausblick Gesamtjahr 2011 (Larry Rosen)

Konzern-GuV 9M 2011

Starke 9-Monats-Zahlen durch anhaltende Wachstumsdynamik in Q3

Mio. €	9M 2010	9M 2011	Veränd.
Umsatz	37.610	38.806	3,2%
EBIT ¹⁾	1.310	1.837	40,2%
davon Brief	896	861	-3,9%
davon DHL	716	1.271	77,5%
Finanzergebnis	964	-411	k. A.
Steuern	-162	-356	>100%
Konzernperioden- ergebnis ²⁾	2.054	988	-51,9%
Ergebnis je Aktie (€)	1,70	0,82	-51,8%

- Ausgewiesenes **Umsatzwachstum** durch Währungs- und Konsolidierungseffekte beeinflusst. Organisches Wachstum von +6,0%
- Erneut starke Verbesserung des **EBIT** durch anhaltendes Wachstum in den DHL-Bereichen bei gleichzeitiger Stabilisierung des Brief-Ergebnisses
- **9M 2011 Finanzergebnis** durch Postbank-Effekte in Höhe von -107 Mio. € beeinflusst, verglichen mit +1.334 Mio. € im Vorjahreszeitraum
- **Steuerquote** entspricht Prognose von 25%
- **Konzernperiodenergebnis** steigt bereinigt um Postbank-Effekte um 52%

1) EBIT für 2010 enthält Einmaleffekte in Höhe von -302 Mio. €, davon -4 Mio. € im Brief-Bereich und -298 Mio. € bei DHL

2) Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnen

Konzern-GuV Q3 2011

Beschleunigung der positiven Geschäftsentwicklung im dritten Quartal

Mio. €	Q3 2010	Q3 2011	Veränd.
Umsatz	12.799	13.125	2,5%
EBIT ¹⁾	545	646	18,5%
davon Brief	257	302	17,5%
davon DHL	382	440	15,2%
Finanzergebnis	-222	-92	58,6%
Steuern	-74	-138	86,5%
Konzernperiodenergebnis ²⁾	226	385	70,4%
Ergebnis je Aktie (€)	0,19	0,32	68,4%

- Erneuter **Umsatzanstieg** im dritten Quartal trotz Wechselkurs- und Konsolidierungseffekten. Organisches Wachstum erreicht +5,7%
- **DHL** erneut mit zweistelligem **EBIT-Wachstum** und Margenverbesserung in allen drei Unternehmensbereichen
- **Brief** mit positivem Beitrag zum **EBIT-Anstieg**, neue MwSt.-Regelung hat keinen Einfluss mehr auf den Vorjahresvergleich
- **Q3 2011 Finanzergebnis** durch Postbank-Effekte in Höhe von +26 Mio. € beeinflusst, verglichen mit -92 Mio. € im Vorjahr
- **Konzernperiodenergebnis** und **Ergebnis je Aktie** steigen aufgrund eines höheren EBIT vor Einmaleffekten und geringerer Finanzaufwendungen

1) EBIT für 2010 enthält Einmaleffekte in Höhe von +2 Mio. €, davon 0 Mio. € im Brief-Bereich und +2 Mio. € bei DHL

2) Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnen

Auswirkung der Postbank-Transaktion auf die GuV

Ohne Postbank-Effekte steigt das Konzernperiodenergebnis im dritten Quartal 2011 auf 359 Mio. €

Mio. €	9M 2010	9M 2011	Q3 2010	Q3 2011
Konzernperiodenergebnis (ausgewiesen)¹⁾	2.054	988	226	385
davon Postbank-Effekte	1.334	-107	-92	26
Konzernperiodenergebnis ohne Postbank-Effekte	720	1.095	318	359
		+52,1%		+12,9%

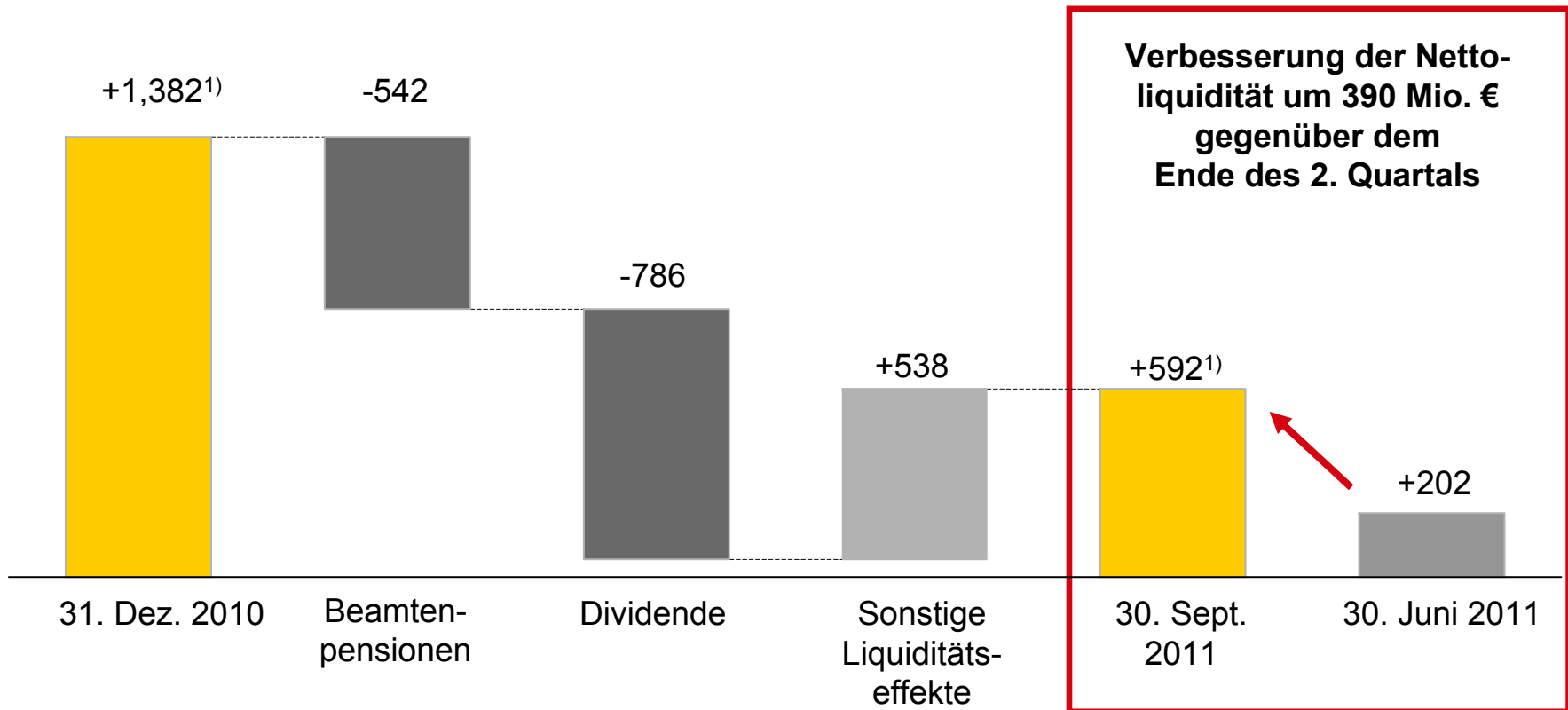
- Postbank-Effekte enthalten
 - At-equity-Ergebnis der Postbank bis 28. Februar
 - Umgliederung der Postbank-Aktien in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, d.h. keine weitere Equity-Konsolidierung
 - Postbank Bewertungseffekte
 - Zinskomponente der Pflichtumtauschleihe und Besicherung von Verkaufsoptionen

1) Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnen

Nettofinanzverschuldung (-) / Nettoliquidität (+)

Rückgang der Nettoliquidität im Vergleich zum Jahresende 2010 aufgrund jährlicher Zahlungen an Beamtenpensionskasse und Dividende

EUR mn



1) Bereinigt um Pflichtumtauschleihe und Besicherung von Verkaufsoptionen sowie Nettoeffekte aus der Bewertung der Finanzderivate im Zusammenhang mit der Postbank-Transaktion

Highlights Brief Q3 2011

Weitere Fortschritte bei der Stabilisierung des Brief-EBIT

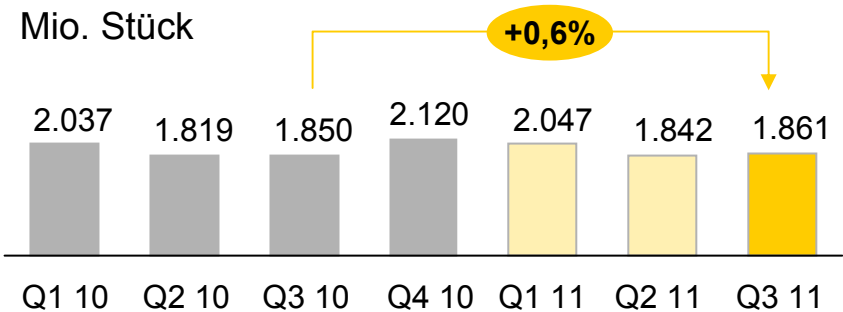


Mio. €	Q3 2010	Q3 2011	Ver.
Umsatz	3.288	3.373	2,6%
EBIT	257	302	17,5%

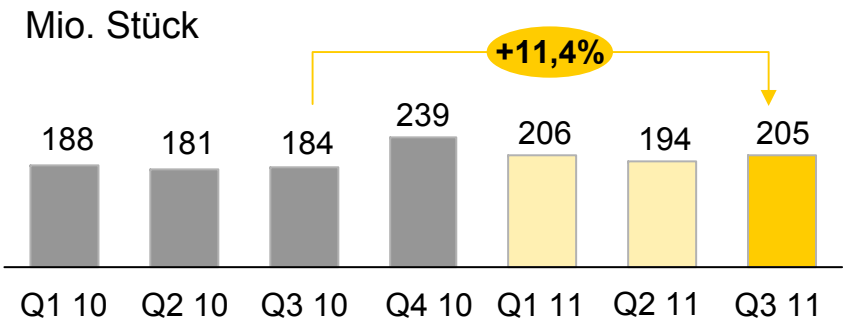
Highlights

- Anhaltend solides Wachstum im Paketgeschäft, unterstützt durch schrittweise Kapazitätserweiterung
- Stabile Volumenentwicklung in der Briefkommunikation im bisherigen Jahresverlauf
- Tarifvertrag zur weiteren Erhöhung der Personalflexibilität
- Regulierer legt neues Price-Cap-Verfahren fest: Inflationsrate minus 0,6%

Volumenentwicklung Briefkommunikation



Volumenentwicklung Paket



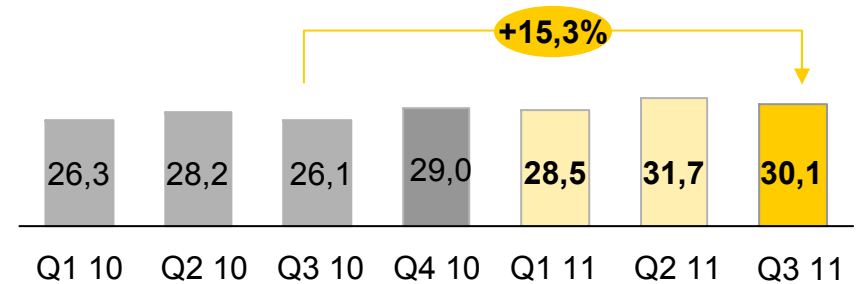
Highlights Express Q3 2011

Anhaltend starkes Volumenwachstum bei DHL Express

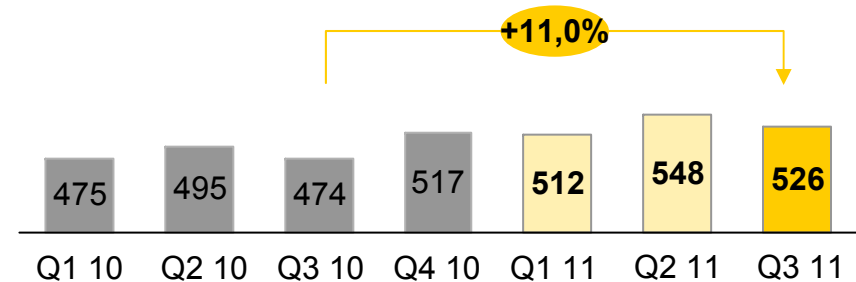


Mio. €	Q3 2010	Q3 2011	Ver.
Umsatz	2.719	2.929	7,7%
EBIT	199 ¹⁾	219	10,1%

Time Definite International (TDI) – Umsatz pro Tag²⁾ in Mio. €



Time Definite International (TDI) – Sendungen pro Tag in TSD



Highlights

- Weitere Beschleunigung des Volumenwachstums im dritten Quartal
- Volumenwachstum erneut deutlich höher als bei Wettbewerbern
- Weitere Margenverbesserung, da steigendes operatives Geschäft bei gleichzeitiger Kostendisziplin die Investitionen in Netzwerk, Werbung und Weiterbildung der Mitarbeiter überkompensieren
- Globale „Speed of Yellow“ Kampagne

1) EBIT für 2010 enthält Einmaleffekte in Höhe von +5 Mio. € 2) Bereinigt um Währungseffekte – aggregierte Daten für 2010 und 2011 zu gleichen Wechselkursen

Highlights Global Forwarding, Freight Q3 2011

Gezieltes Ertragsmanagement führt trotz schwächeren Marktumfelds zur Verbesserung des Bruttoergebnisses und einem Anstieg des EBIT

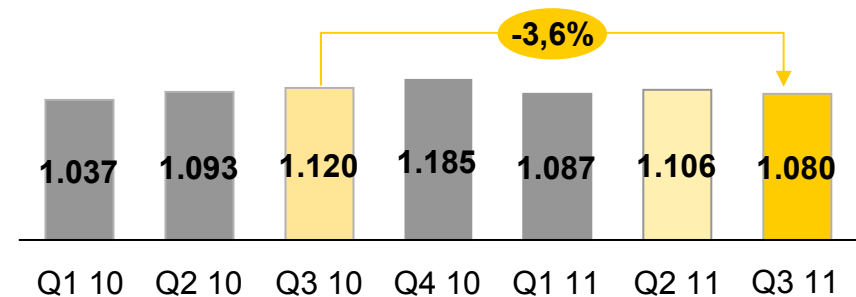


Mio. €	Q3 2010	Q3 2011	Ver.
Umsatz	3.715	3.787	1,9%
EBIT	100 ¹⁾	122	22,0%

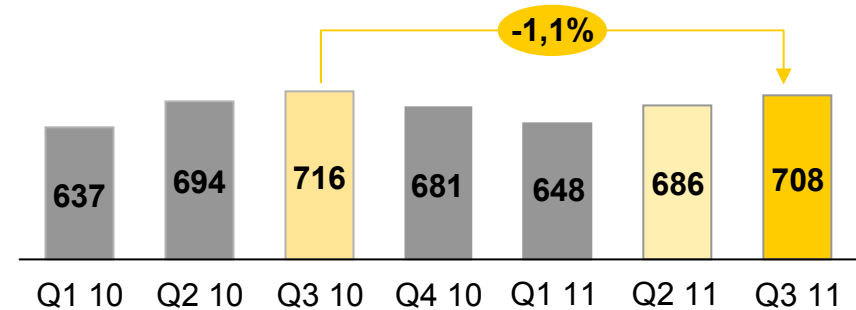
Highlights

- Positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung trotz negativer Wechselkurseffekte und eines volatilen Marktumfelds im dritten Quartal
- Wie erwartet leichter Volumenrückgang aufgrund genereller Marktabschwächung und hoher Volumina in Q3 2010
- Höheres Margenniveau getrieben durch tendenziell günstige Einkaufskonditionen, selektiven Wachstumsansatz und operative Effizienz
- Fokus auf Sektor-Strategie und Mehrwertleistungen

Luftfracht in TSD Tonnen



Seefracht in TSD TEU²⁾



1) EBIT für 2010 enthält Einmaleffekte in Höhe von -2 Mio. € 2) Twenty Foot Equivalent Unit (20-Fuß-Containereinheit)

Highlights Supply Chain Q3 2011

Stetige Margenverbesserung hält an

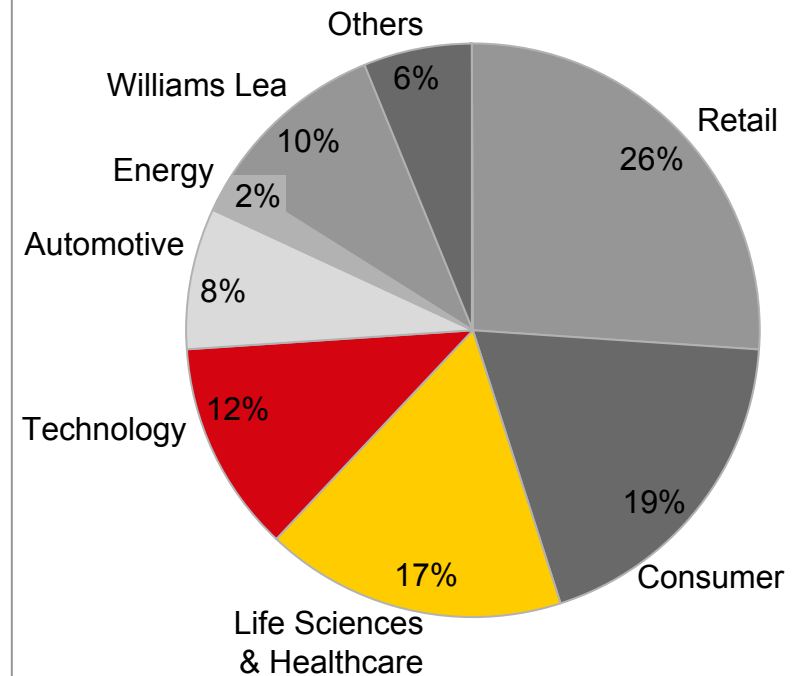


Mio. €	Q3 2010	Q3 2011	Chg.
Umsatz	3.326	3.323	-0,1%
EBIT	83 ¹⁾	99	19,3%

Highlights

- Anhaltende Wachstumsdynamik durch positive Entwicklung des Bestandsgeschäfts sowie neuer Vertragsabschlüsse
- Asien-Pazifik bleibt wachstumsstärkste Region und repräsentiert nun 10% des Gesamtumsatzes
- Neugeschäft mit einem annualisierten Umsatzvolumen von rund 280 Mio. € in Q3 2011 (Q3 2010: 200 Mio. €), vor allem in den Sektoren Retail, Consumer, Life Sciences & Healthcare sowie Automotive

Umsatz nach Sektoren Q3 2011



1) EBIT für 2010 enthält Einmaleffekte in Höhe von -1 Mio. €

Agenda

BRIEF: Maßnahmen zur Stabilisierung greifen (Frank Appel)

DHL: Starke Entwicklung in volatilem Umfeld (Frank Appel)

Finanzkennzahlen Q3 2011 (Larry Rosen)

Ausblick Gesamtjahr 2011 (Larry Rosen)

Gesamtjahresprognose 2011

Ergebnisprognose angehoben: Konzern-EBIT von mehr als 2,4 Mrd. EUR erwartet

	2011	
Konzern	<p>mehr als 2,4 Mrd. EUR</p> <p>vorher: 2,2–2,4 Mrd. €</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des um Postbank-Effekte bereinigten Nettogewinns analog zum operativen Geschäft • Investitionen nicht über 1,6 Mrd. EUR • Steuerquote von 25% • Deutlich geringere Restrukturierungsausgaben als im Vorjahr (2011: ca. 200 Mio. € Cash Outflow erwartet)
Brief	<p>~ 1,1 Mrd. EUR</p> <p>vorher: 1,0–1,1 Mrd. €</p>	
DHL Divisionen	<p>mehr als 1,7 Mrd. EUR</p> <p>vorher: 1,6–1,7 Mrd. €</p>	
Corp. Center/ Andere	<p>~ -0,4 Mrd. EUR</p> <p>unverändert</p>	

Zusammenfassung



- Stabilisierung des Brief-EBIT jetzt deutlich erkennbar
- DHL bleibt auf Wachstumspfad
- Wir sind zuversichtlich, dass wir die stetige Verbesserung unserer operativen Performance kurz- und mittelfristig fortsetzen werden.

Deutsche Post DHL
Konzernergebnisse 9M 2011

Geschäftsentwicklung weiterhin voll auf Kurs

Frank Appel, CEO
Larry Rosen, CFO

Pressekonferenz
Frankfurt, 9. November 2011